

## **Freiheit**

Das am weitesten verbreitete Para-[Schisma](#) einer sich als westliche Wertegemeinschaft identifizierenden [Ingroup](#) ist das Postulat einer "Freiheit" gegenüber Unfreien. Diese jedoch kann in ihrer Ausprägung durch das zugrundeliegende Geldsystem nur von denjenigen scheinbar erreicht werden, die es entweder schaffen, genügend Zahlungsmittel zu erlangen, um dessen Interpretation von Freiheit zu antizipieren, oder darüber hinausgehend, den Status der Erschaffung von Zahlungsmitteln zur Verwirklichung einer durch sie determinierten Freiheitsform zu [evolutionieren](#). Wenn das paradigmatische Bestimmen von Freiheit jedoch solchen temporären Ingroups unwidersprochen überlassen und von vielerlei [Outgroups](#) assimiliert wird, wird einer Tendenz Vorschub geleistet. Dies sei noch angemerkt und wie in der "[Wikipedia](#)" ganz richtig beschrieben wird, ist

**„Die Frage, ob der Wille des Menschen prinzipiell frei oder als Kausalereignis von der Natur determiniert ist, [ist] Gegenstand der seit langem andauernden philosophischen Debatte über die Willensfreiheit (siehe Geschichte des Freien Willens und Praktische Freiheit).“**

Und selbstverständlich könnten Sie jetzt auch einmal darüber nachdenken, ob die unbewusste Assimilation eines beliebigen Geld-, oder Zahlungssystems eine natürliche Determinante [praktischer Freiheit](#) darstellt, oder vielleicht vielmehr den Vorstellungen einer evolutionierenden Ingroup entspricht, derer Vorteilsnahme durch das "Schlagen" technologischer Breschen Vorschub geleistet werden könnte. Und der Sie auch nicht durch den Erwerb und fleißigen Gebrauch allfälliger, digitaler Instrumente angehörig werden können, sich vielleicht jedoch assimilierend verhalten würden, um den "Anschluss an technologische Errungenschaften" nicht zu verlieren und die dafür in Aussicht gestellten Almosen in Empfang nehmen zu können.

Die Debatte darum, wie es heutzutage eigentlich um die Freiheit eines jeden steht und wie viel praktische Freiheit innerhalb des sich permanent manifestierenden Systems von vorgeblicher "Alternativlosigkeit" und eines am Ausbleiben von [Gütekraft](#) erstarkenden [Totalitarismus](#) ein Individuum überhaupt noch erlangen kann, muss dringender denn je geführt werden, soll aber nicht in diesem Artikel weiter behandelt werden. Es gibt jedenfalls in der Fahrerschaft nicht wenige, die ähnlich wie die im Beitrag des Deutschlandfunks Interviewten denken und sich nicht vorschreiben lassen wollen, dass sie zur Ausübung ihrer seit Jahrzehnten konsolidierten Tätigkeit neuerliche Eintrittsgelder bei Kreditkartenlesegeräteeinrichtern entrichten sollen, deren "Allgemeine Geschäftsbedingungen" sie zu akzeptieren genötigt werden, oder eben im Falle der Ablehnung solcherlei Geschäftsbeziehungen an der Ausübung ihrer Tätigkeit qua Senatserlass komplett gehindert werden sollen, was ganz klar das Gegenteil von [Marktfreiheit](#) bedeutet.

### **Die Ingroup der Zentralbanker und das Bankenkartell**

Die gleich zu Beginn des Beitrages vom Deutschlandfunk erwähnten "wichtigen Ökonomen" wie Nobelpreisträger Paul Krugman, Larry Summers oder Kenneth Rogoff sind sicher Kapazitäten, haben Vordenker- und Lehrerstatus für Wirtschaftsstudenten und Avancierte. Sie sind aber nur ein Teil einer Ingroup, der vor allem auch Zentralbanker

angehören. Diese können allerdings über Wohl und Wehe der Geschäftsbanken entscheiden, lenken die Erzeugung von Zahlungsmitteln, haben die Verantwortung für die Stabilität oder den Verfall der definierten Währungen. Man denke nur an das [Staatsanlehenaufkaufprogramm](#) (1) der EZB. Innerhalb der Hierarchie dieser Geldsystemvertretung gibt es sogar auch noch eine höhere Instanz, nämlich die [BIZ](#), eine Zentralbank der Zentralbanken. Dann gibt es zudem auch noch eine mächtige Lobbygruppe, die sich [IIF](#) nennt. Es handelt sich dabei um ein Internationales Bankenkartell, welches faktisch außerhalb der nationalen Gesetzgebungen steht und z.B. der Europäischen Kommission mit ihrer Legislativ-Initiativ-Kompetenz in Sachen Gesetzesentwürfe bezüglich des Finanzmarktes "hilft". Spätestens jetzt könnte sich einem angesichts dieser Machtformation, rekurrierend auf die Erkenntnis, in ein "System" eingebunden zu sein, welches mit demokratischen Einflussmöglichkeiten ganz eigentlich nichts mehr zu tun hat, die Frage aufdrängen, ob wenigstens demokratisch gewählte Regierungen dieses System unterdrücken oder ändern könnten. Leider ist erfahrungsgemäß inzwischen das Gegenteil der Fall. Erwählte Parlaments/Regierungsmitglieder halten sich für Bestandteile einer [anderen](#) (2) [Ingroup](#) (3). Und damit für unzuständig. Denn sie bejahen ausnahmslos dieses aberwitzige Konstrukt. Sie stellen das Geldsystem genau so wenig infrage, wie der gemeine "Bürger"/Mensch und dessen seit Kant als "selbstverschuldeter Unmündigkeit" ausformulierten Apathie, über den zu herrschen Quelle ihrer eigenen, allzu üppigen Daseinsvorsorge ist.

Es ist jedenfalls ein Fakt, daß gerade der im Beitrag des Deutschlandfunks als wichtig identifizierte Radikalökonom Kenneth Rogoff und Willem Buiter am 18. Mai diesen Jahres als Hauptredner an einer [Konferenz](#) in London teilnahmen, der noch ganz andere, wichtige Vertreter von Zentralbanken oder Referenten über Aspekte der Untergrenzen von Zinssatzsenkungen sowie Aspekten im Hinblick auf Zahlungssysteme beiwohnten, wie man dieser [Liste](#) entnehmen kann.

*Insistierend  
er oder investigativer Wirtschaftsjournalismus?*

Ist man prinzipiell nicht bereit, auch nur irgend etwas Vorgekauertes zu glauben, erweist es sich als hilfreich, nach divergierenden Anschauungen bzw. Argumenten, als auch Übereinstimmungen zu suchen. Eine etwas andere Sicht, als sich unterschwellig durch das Rezipieren des Deutschlandfunkbeitrages ergibt, erläuterte bereits der Autor Peter Bernholz am 4. Juni diesen Jahres in der [Neuen Züricher Zeitung](#). Demnach ist der Hintergrund für das Madigmachen von Bargeldzahlung bzw. Bargeldhaltung vielmehr die Niedrigzinspolitik der Zentralbanken. Soweit zu den Übereinstimmungen. Peter Bernholz schrieb:

**„Hintergrund der Debatte ist die Fixierung auf die Zinspolitik als einziges geldpolitisches Instrument der Zentralbanken. Sie soll derzeit angeblich besonders für die Europäische Zentralbank (EZB), wie zuvor für das Federal Reserve System (Fed), negative Zinsen erforderlich machen. Diese durchzusetzen, würde aber durch die Möglichkeit erschwert oder verhindert, grössere Beträge in Bargeld zu halten. Dabei ist man in den USA schon vor Jahren und jüngst auch in Europa zu einer ultraexpansiven Geldpolitik zurückgekehrt, wobei man dies unter dem neuen Begriff des «Quantitative**

## Easing» zu verschleiern suchte.“

Zweifellos ist dies ein Thema für Spezialisten und aufmerksame Beobachter. Es besteht aktuell ein „ultraexpansives“ [Agieren der EZB](#) in diesem Sinne und diese Politik wird mittels der „Politik“ – zinslose Kredite für Angehörige der Outgroup natürlich ausgenommen – bis nach ganz unten zu uns durchgetreten. Wie das? Nun, Peter Bernholz beschrieb es so:

**„Nun diskutiert man aber über die Gefahren für die Privatsphäre der Bürger in Demokratien und freiheitlichen Rechtsstaaten, die eine Abschaffung des Bargelds und eine Kontrolle aller Zahlungen durch den Staat mit sich bringen würden. Rogoff wendet dagegen ein, dass die Überwachungstechnologie schon so weit fortgeschritten sei, dass man sich der Überwachung ohnehin nicht entziehen könne. Das ist fürwahr ein grossartiges Argument. Da der Staat ohnehin, wie Edward Snowden enthüllt hat, immer mehr dazu neigt, seine Bürger auszuspionieren, soll dies nun auch noch durch die Abschaffung des Bargeldes gefördert werden.“**

Was die Spatzen also längst von den Dächern pfeifen: Es geht vornehmlich um Überwachung und Kontrolle. Jedes Einzelnen. Und das in Zeiten einer komplett diktatorischen [Euro-Group](#). Fragt hier jemand noch nach einer Freiheit für alle? Im Jahre 2013 wurden wir alle Zeuge, wie Anleger, also Bankkunden in Zypern mittels [Bail-in](#) zur „Bankenrettung“ um ihre über 100K liegenden Einlagen erleichtert wurden. Nun hat nicht jeder ein solches Vermögen auf der Bank herumliegen. Schon gar nicht jeder Taxifahrer. Aber was würden Sie denken, wenn jemand zu Ihnen sagte: „Guten Tag, wie hoch ist Ihr Kontostand?“ Würden Sie sagen: „Ich habe nichts zu verbergen“. Oder würden Sie denken, dass das niemanden etwas angeht? Würden Sie es begrüßen, wenn dieser seltsame [Staat](#) und damit auch die Bankkartelle wüssten, wofür und wo Sie jeden einzelnen Cent Ihrer Einnahmen ausgeben? In Zeiten von [„Big Data“](#)?

**„Der schleswig-holsteinische Datenschutzbeauftragte Thilo Weichert warnt: „Big Data eröffnet Möglichkeiten des informationellen Machtmissbrauchs durch Manipulation, Diskriminierung und informationelle ökonomische Ausbeutung – verbunden mit der Verletzung der Grundrechte der Menschen.“**

### *Ökonomen, Bankenexperten und Wirtschaftslehrer*

Kommen wir also abschließend auf das Zitat von Herrn Prof. Hackethal zurück. Wir können nicht wissen, ob Herr Professor vom Deutschlandfunk im Kontext zur Bargeldabschaffung, oder einfach nur nach seinen Erkenntnissen zur Praktikabilität elektronischer Zahlungssysteme für Kleinstbeträge befragt wurde. Hervorstechend ist jedenfalls, wie er darauf kommt, dass in Zukunft Smartwanzen „nichts mehr – oder nur noch ganz wenig“ kosten werden. Wer den Cent nicht ehrt...betreibt auch keinen Wassertrust. Das selbe gilt z.B. für Kreditkartenlesegeräte. Kosten sie oder die Miete für sie etwa nicht „wenig“ genug? Werden die Hersteller oder Vermieter derartiger Geräte etwa auf ihren Gewinn verzichten? Weiß Herr Professor gar etwas von einem geheimen Plan der diktatorischen Euro-Group, solche Geräte der Gesamtheit der Outgroup zwangszuverordnen? So, wie die Stromlobby mit ihren [Smartmetern](#)? Wissen solche „Radikalinskies“ wie Kenneth Rogoff oder Willem

Buiter mehr über geostrategische Bestrebungen, der außerhalb einer amerikanischen Exzeptionalität stehenden, europäischen Outgroup ihre derivative Essenz zu entziehen? Vielleicht.

Oder: Eher nicht. Vielmehr sehen all diese Ökonomiekapazitäten im Angesicht einer materiell begrenzten Welt aus, wie entgrenzte, wettstreitende Staubsaugervertreter, die einen augenscheinlich finalen Werbefeldzug akklamieren, ohne zu bemerken, daß selbst ein megadesignter Staubsauger nichts mehr nützt, wenn der "Staub" offensichtlich ausbleibt.

Die Hoffnung, Jugendliche würden ihre reiskorngroßen, unter die Haut implantierten Kontrollvorrichtungen, die eine kontaktlose Bezahlung im "Club" ermöglichen, nach einer Horizonterweiterung weiterhin tragen – und diese Jugendsünde nicht stante pede mit allen Mitteln entfernen, wird sich für die Staubsaugerfraktion nicht erfüllen. Dafür ist das Leben denn doch zu schön.

Wir halten es mit Kant. Und zwar nachhaltig. Es gibt kein Reich für Exzeptionalisten! Die Abschaffung des Bargeldes ist eine ökonomische Fata Morgana.

Quellen:

[http://www.deutschlandfunk.de/muenzen-und-scheine-in-der-kritik-oekonomen-bargeld.724.de.html?dram:article\\_id=335066](http://www.deutschlandfunk.de/muenzen-und-scheine-in-der-kritik-oekonomen-bargeld.724.de.html?dram:article_id=335066)

<https://de.wikipedia.org/wiki/Schisma>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Eigengruppe>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Freiheit>

[https://de.wikipedia.org/wiki/Kontermarsch\\_\(Marine\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Kontermarsch_(Marine))

<https://de.wikipedia.org/wiki/Selbstkategorisierungstheorie>

[https://de.wikipedia.org/wiki/Praktische\\_Freiheit](https://de.wikipedia.org/wiki/Praktische_Freiheit)

<https://de.wikipedia.org/wiki/Gütekraft>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Totalitarismus>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Wirtschaftsliberalismus>

(1) [EZB: Mario Draghi zum Kauf von Staatsanleihen am 22.01.2015](#)

<http://www.bis.org/about/>

[https://de.wikipedia.org/wiki/Institute\\_of\\_International\\_Finance](https://de.wikipedia.org/wiki/Institute_of_International_Finance)

(2) [Talking to Jörg Asmussen \(Harald Schumann on the trail – the complete interview\)](#)

(3) [Talking to Wolfgang Schäuble \(Harald Schumann on the trail – the complete interview\)](#)

<http://www.armstrongeconomics.com/archives/31098>

<http://wwwf.imperial.ac.uk/business-school/removing-the-zero-lower-bound-on-interest-rates-conference/>

<http://www.nzz.ch/wirtschaft/schoene-neue-welt-ohne-banknoten-1.18555615>

<http://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/europaeische-zentralbank-ab-montag-gibt-draghi-neue-milliarden-aus-1.2379638>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Euro-Rettungsschirm>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Bail-in>

<https://www.bmi.bund.de/DE/Themen/Gesellschaft->

[Verfassung/Datenschutz/Informationelle-Selbstbestimmung/informationelle-](https://www.bmi.bund.de/DE/Themen/Gesellschaft-Verfassung/Datenschutz/Informationelle-Selbstbestimmung/informationelle-)

selbstbestimmung\_node.html

[https://de.wikipedia.org/wiki/Big\\_Data](https://de.wikipedia.org/wiki/Big_Data)

<https://de.wikipedia.org/wiki/Smartmeter>]]>